

# DAS SCHWARZE

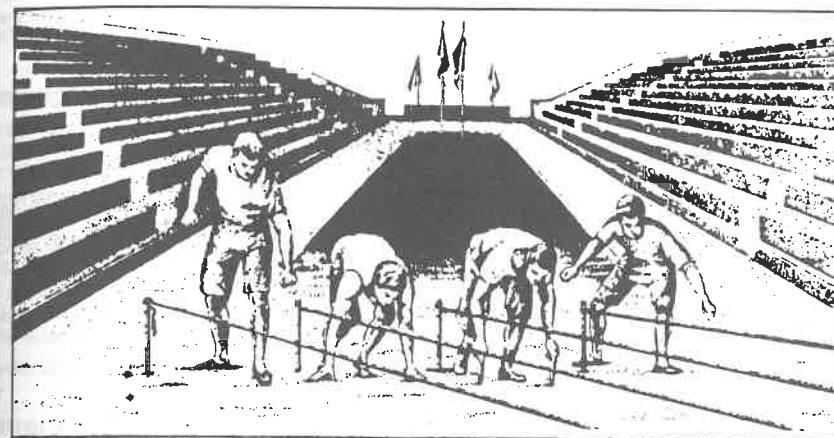


TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.00–12.00 u. Montag 16.00–19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57  
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Juli-August  
7-8/91

**Auf die Plätze – Ferien – Los!**



**Wir wünschen schöne Ferien!**

**RIESENERFOLG FÜR  
BASKETBALL-NACHWUCHS!**

**3 x im Finale – 3 x gewonnen!**

**Wir gratulieren der weiblichen Jugend B  
und der männlichen Jugend A und B zur**

**DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT!**



## TERMINKALENDER



## TERMINKALENDER

4. Juli bis 21. August	Sommerferien in Berlin W und Brandenburg
8. Juli bis 23. August	Sommerferien in Berlin O
7. Juli	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, ehemaliger S-Bhf. Schulzendorf
28. Juli	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Marienfelder Allee (B 101)
<b>8. August</b>	<b>Redaktionsschluß für September-Heft (Achtung, vorverlegt wegen Urlaub!)</b>
11. August	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm
25. August	Hockey, Oberliga, Damen gegen SHTC, 10.30 Uhr, Teltower Schanze
<b>31. August</b>	<b>TuSLi-Sommerfest, ?? Uhr, Hockey-Klubhaus, Edenkobener Weg</b>

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

## TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

### VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger	Jutta Günther
Hermann Holste	Jochen Kohl
Martina Drathschmidt	

### VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklaus	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 41 09
Auskünfte über LA-Trainingsangebote:	Traute Böhmig			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 8 52 49 10
Tennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

### DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

## Vorstand

### „Hier spricht der Automat“

Was bei Emil, dem Schweizer Komiker, noch ganz luschig klingt, war in den letzten Wochen traurige Realität in unserer Geschäftsstelle.

Weil Frau Lund endlich wegen ihres Rückenleidens krankgeschrieben und behandelt wurde, mußte der automatische Anrufbeantworter Überstunden leisten – unbezahlte, versteht sich. Das mit den unbezahlten Überstunden gilt auch für die Helferinnen, die oft vormittags in der Geschäftsstelle Telefondienst hatten. Vielen Dank für diese Hilfsbereitschaft!

Natürlich blieb 'ne ganze Menge Arbeit liegen. Andere Sachen konnten vom Vorstand und seinen Helfern nur schleppend erledigt werden. Vielen Dank für das gezeigte Verständnis!

Daß Frau Lund unersetzlich ist, haben wir geahnt. Wie sehr aber, das haben wir jetzt gemerkt. Beim Erscheinen dieser Ausgabe wird sie hoffentlich wieder gesund und munter sein. Jedenfalls wünschen wir ihr gute Besserung und eine stabile Gesundheit – nicht ganz uneigennützig übrigens...  
Der Vorstand

### Von Seife und Sauberkeit

Die Vorstandsmitglieder Hermann Holste und Jochen Kohl haben sich schlau gemacht: Sie besuchten am Wochenende 31.5. – 2.6.91 ein Marketing-Seminar, das der Deutsche Hockey-Bund in der Willi-Weyer-Akademie des DSB in Berlin veranstaltete.

Es ging darum, wie man sich verkauft. (Der Seminarleiter Jochen Wolf, Unternehmensberater aus Berlin, möge diese arg kurze Darstellung verzeihen.) Vor allem ging es um die Belange des Hockey-Sports. Wie soll man ihn verkaufen? Als klein, aber fein? Als klein und fein? Als klein oder fein? Natürlich wurden keine Patentrezepte angeboten bzw. erarbeitet, so daß die Sponsoren auch weiter nicht bei TuSLi Schlange stehen werden. Aber eins wurde klar: Wer etwas (Geld) von anderen haben möchte, muß etwas anbieten: nicht nur Sport, sondern Freizeit. Also Sauberkeit und nicht die eine (Marken-)Seife!

Wir werden darüber reden (müssen)!

J.K.

### Der Sommer kommt bestimmt

Von dem angekündigten ☎-Sommerfest stehen die wichtigsten Einzelheiten schon fest, nämlich wann und wo. Die Fete steigt am **31. August** in und vor dem Klubhaus der Hockey-Abteilung am Edenkobener Weg. (Ein Glück, daß es die „Hütte“ gibt...) Wegen der weiteren Einzelheiten (was kostet? ab wieviel Uhr?) empfiehlt es sich, gleich nach den Ferien – oder auch schon während derselben – die Geschäftsstelle anzurufen. Und siehe oben: Es wird Sommer sein...  
J.K.

### ☎ wie laut

TuS Lichterfelde besitzt seit kurzem einen „vielseitig zu verwendenden Cassetten/Sprachverstärker“ (Prospektankündigung). Die Anlage hat eine Ausgangsleistung von immerhin 160 Watt und ist ausbaufähig. Laut Prospekt können größte Räume, 3-fach-Turnhallen, Sportplätze, Vortragssäle „beschallt“ werden. Wer also etwas zu beschallen hat, melde sich rechtzeitig. Oder um im Bild zu bleiben: sie/er gebe Laut bei der ☎-Geschäftsstelle.  
J.K.

### Geschlossen wegen Ferien

Die Geschäftsstelle bleibt zu – jedenfalls für den Publikumsverkehr. Das ist so üblich während der Ferienzeit. Die Sommerferien im Westen der nicht mehr geteilten Stadt dauern vom 4. Juli bis 21. August. Siehe auch „Terminkalender“!

### Geändert wegen Urlaub

Der Redaktionsschluß für das September-Heft mußte vorverlegt werden, weil der Pressewart nicht anders Urlaub machen kann. Das heißt: **ab 8.8. geht nichts mehr**. Wirklich nicht! Es empfiehlt sich also, Rückblicke und Vorankündigungen rechtzeitig auf den Weg zu bringen.  
J.K.



## BASKETBALL

### Deutsche Meisterschaften:

#### TuSLi mit drei Titeln erfolgreichster Deutscher Verein!

Nach den Zwischenrunden der Deutschen Meisterschaften hatten sich drei von den vier Mannschaften für die Deutschen Endrunden in Berlin qualifiziert. Dabei erreichten die weibliche und männliche Jugend B sowie die männliche Jugend A jeweils den Titel; 50 % der zu vergebenden Titel gingen damit an TuSLi – damit konnte der überragende Erfolg von 1989 wiederholt werden.

#### C-Jugend

Als einzige Mannschaft überstand die weibliche Jugend C die Zwischenrunde nicht und mußte nach jeweils knappen Niederlagen gegen BG Oberhausen (51:56), DTV Charlottenburg (59:63), Ascota Chemnitz (75:81) und TSV Hagen (59:68) ausscheiden.

Dennoch ist das Abschneiden der Mannschaft der Trainer Michael Radeklau und Sascha Janzen ein Erfolg, denn erstens trat das Team aufgrund von Verletzungen ersatzgeschwächt an und zweitens schied man u. a. gegen die späteren Finalisten DTV (Deutscher Meister) und Chemnitz (Vizemeister) aus.

#### B-Jugend

Überlegen sicherte sich die weibliche Jugend B in Oberhausen die Teilnahme an der Endrunde. Durch Siege über TSV Hagen (103:67), SC Magdeburg (126:73), OSC Osnabrück (86:45) und Gastgeber BG Oberhausen (103:56) ging die Mannschaft als Mitfavorit in die Endrunde. Im Halbfinale gegen Eintracht Frankfurt zeigte die Mannschaft beim 118:55 eine sehr gute Leistung. Das Endspiel gegen die TG Würzburg wurde dann auch sicher mit 102:82 gewonnen, obwohl die TG das Spiel 13 Minuten lang offen gestalten konnte. Den entscheidenden Vorsprung erspielte sich die TuSLi-Mannschaft von der 13. Minute bis zur Halbzeitpause, als der Vorsprung von 31:25 auf 54:37 ausgebaut werden konnte.

Durch einen hauchdünnen 73:71 Erfolg gegen CVJM Köln-Süd und einen Sieg gegen Bayer Leverkusen (82:61) legte die männliche Jugend B den Grundstein für das Erreichen der Endrunde. Die Spiele gegen BG Göttingen (89:50) und SC HPW 69 Halle (112:63) waren relativ einfach.

In der Endrunde besiegte das Team von Ortwin Doll und Jens Wieske TTL Bamberg im Halbfinale überraschend deutlich mit 91:58. Das Finale gegen den Dauerkonkurrenten TSV Speyer entschied sich erst Mitte der 2. Halbzeit, als unsere Mannschaft einen Vorsprung von 12 Punkten erkämpfte und dann sicher mit 82:65 gewann.

#### A-Jugend

Durch einen überraschenden und wichtigen Erfolg im Auftaktspiel gegen Bayer Leverkusen (76:71) schuf sich die A-Jugend eine sehr gute Ausgangsposition für die weiteren Spiele der Zwischenrunde in Leverkusen. Nach einem leichten Erfolg gegen SC Magdeburg (118:72) konnten auch Rist Wedel (81:67) und der Godesberger TV (102:79) geschlagen werden, so daß das Team von Oliver Hundt und Wolfgang Ludwig ungeschlagen die Endrunde erreichte. Im Halbfinale wurde dann nach einer guten zweiten Halbzeit der TV Langen mit 84:66 deutlich besiegt, und auch im Endspiel gelang ein erneuter Erfolg gegen Bayer Leverkusen, der mit 66:62 recht knapp ausfiel. Dennoch wurde die Mannschaft verdient Deutscher Meister.

#### Norddeutscher Meister

Den Titel des norddeutschen Meisters sicherte sich die weibliche Jugend D bei den Titelkämpfen.

**Die Geschäftsstelle ist während der Sommerferien geschlossen!**

in Berlin ganz souverän. Nach Siegen in den Gruppenspielen gegen TSV Neustadt (156:19) und TSV Eidelstedt (113:62) wurde durch einen 79:58-Erfolg über BG Göttingen das Endspiel erreicht. In einem rein Berliner Finale besiegte die Mannschaft von Jochen Böhmcker und Juliane Stein den DTV Charlottenburg klar mit 91:68 und holte damit den 6. Titel für den Verein in dieser Altersklasse.

#### Aufsteiger

Jörg Rüter ist aufgrund seiner guten Leistungen als Schiedsrichter in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Nach einer insgesamt guten Saison konnte er auch in den Sichtungsspielen überzeugen und wird in der kommenden Saison in der 1. Liga / Herren eingesetzt.

#### Ausdauernd

Als ausdauernd erwiesen sich TuSLi-Basketballer beim 25-km-Lauf. Angela Falk belegte nach 2:22,18 Platz 6034, Diane Kreuzberg mit 2:34,18 Platz 6886 – knapp vor ihrer Schwester Claudia (Platz 6888 in 2:34,19).

Im Trainerduell lag Carsten Kerner in 2:04,36 (Platz 3698) vor Günther Wieske (2:08,00), der Platz 4213 erreichte.

#### Turniererfolg

Bei einem Turnier in Essen konnte die Damenmannschaft einen weiteren Turniererfolg verbuchen. Nach den Gruppenspielen gewann die Mannschaft gegen BG Oberhausen im Halbfinale deutlich 63:32 und das Endspiel gegen Meteor Prag (Aufsteiger in die 1. Liga der CSFR) mit 65:54, nachdem man zur Pause noch 25:32 zurückgelegen hatte.

#### Trainer

Jens Staudenmeyer heißt der zweite Trainer, der zusammen mit Carsten Kerner die Damen in der nächsten Saison trainieren wird. Der ehemalige Langener wird im Sommer nach Berlin kommen, um hier ein Studium zu beginnen. In der letzten Saison trainierte er erfolgreich die Regionalmannschaft des SV Dreieichenhain.

Für den ausscheidenden Jochen Böhmcker wird Christian Baar (zuletzt BSV 92) die weibliche Jugend D übernehmen, und die männliche Jugend B wird von Guido Bülow (Spandau) trainiert.

#### Zugang

Der erste Zugang für die Damenmannschaft steht fest. Über Humboldt-Uni Berlin, KPV Halle und SSC Karlsruhe kommt Editha Bade zu TuSLi. Sie soll die Mannschaft auf der Flügelposition verstärken.  
P.K.

**Immer am Ball bleiben!**  
**Ihr Sportfreund**  
**Jörg Koselowsky**

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig  
33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0

V-A-G

Audi





## HOCKEY

### 1. Herren mit (zeitweiliger) Null-Diät

Drei Spiele – kein Treffer! Diese recht neue Erfahrung mußten die 1. Herren kürzlich machen. Zunächst aber waren sie nach dem deutlichen Sieg gegen Osternienburg SPITZENREITER. Doch gegen Hanau fing dann die Ladehemmung an. Noch schlimmer kam es gegen Frankfurt. Wieder kein Tor erzielt, aber reichlich kassiert. Noch schlimmer kam es gegen Frankenthal. Wieder kein Tor erzielt, aber reichlich kassiert. (Diese dröge Aufzählung ist beabsichtigt.) In Kaiserslautern ging diese Serie dann zum Glück zu Ende.

Die Ergebnisse:

TuSLi	- Osternienburger HC 4:0 (4:0)
	Ⓛ-Tore Thorben Wegener (2), Helmut Schröder (2)
TuSLi	- Hanauer THc 0:0
TuSLi	- SAFO Frankfurt 0:3 (0:1)
TG Frankenthal	- TuSLi 5:0 (2:0)
HC Kaiserslautern	- TuSLi 1:2 (0:1)
	Ⓛ-Tore Thorben Wegener, Dirk Hinrichs

**Nach Redaktionsschluß:** Das Heimspiel-Wochenende brachte zunächst ebenfalls Null-Diät. Gegen den HC Heidelberg brachte TuSLi wiederum trotz einiger Chancen keinen Treffer zustande. Endergebnis also 0:0. Gegen Aufsteiger SSV Ulm hielt man sich dann etwas schadlos. Durch Tore von Frank Langer, Oliver Grzegorski (2) und Helmut Schröder führte TuSLi schon 4:0, ehe in den letzten drei Minuten noch zwei Gegentore kassiert wurden.

Vor dem Lokalderby am letzten Juni-Sonntag lagen die Wespen (18:8 Punkte, 26:11 Tore) nur einen Punkt vor TuSLi (17:9 P, 25:17 T.).

KO

### 2. Herren: Überwiegend positiv

Von den 2. Herren ist in dieser Saison überwiegend Positives zu berichten. Nachdem schon in der Hallensaison bisweilen überzeugend aufgespielt wurde, läuft es nun auch auf dem Feld nach zweijähriger Durststrecke deutlich besser. Schon im ersten Spiel konnten die Wespen trotz Rückstandes noch abgefangen werden. Im weiteren wurden eigentlich nur die Spiele gegen Spandau und das Rückspiel gegen den BSV 92 deutlich verloren, wobei sogar Tabellenführer Spandau knapp eine Halbzeit vorgeführt werden konnte, nur leider in der restlichen Zeit genügend Tore schoß.

Damit ist das Hauptproblem auch schon angesprochen: die weniger als schlechte Torausbeute auch bei deutlicher Feldüberlegenheit. So gingen zumindest zwei Spiele mit 0:1 verloren, bei denen der Gegner genau einmal über die Mittellinie kam.

Noch ein Wort zur Trainingsbeteiligung: Trotz eines Kaders von bestimmt 17 Leuten, ist mittwochs um 18.30 Uhr (für alle hiermit noch einmal offiziell veröffentlicht) die Zahl der Herren meist einstellig, obwohl man anerkennen muß, daß die Gründe für die Absagen (wenn sie denn kommen) durchaus überzeugen. Wem ist schon ein Hockeytraining zuzumuten, wenn die Katze Schnupfen oder Geburtstag hat oder gar die Oma drei Tage später zum Kaffee eingeladen hat, ganz zu schweigen von der bösen Regenwolke, deren Erscheinen schon vor einer Woche angekündigt wurde?

Auf jeden Fall positiv ist die Eingliederung einiger A-Jugendlicher zu vermelden, die von der Mannschaft überwiegend herzlich aufgenommen wurden. Für weitere Interessenten: Trainingszeit: siehe oben, Ort: Leo, wo sonst?

Fazit: derzeitiges Punkteverhältnis 7:9, keinerlei Abstiegsgefahr, Saisonabschluß mit positivem Punktekonto sollte möglich sein; gegrillt wurde dieses Jahr noch nicht!

Stephan

### Etwas Unvermögen und viel, viel Pech

Die Damen tun sich schwer. Zwar sind sie in nahezu allen Spielen überlegen, aber die oft schön herausgespielten Torchancen werden zu selten genutzt. Und wenn dann – wie am Prenzlaue-

Berg gegen Rotation geschehen – in den letzten Sekunden ein dummes Tor zur 2:3 Niederlage kassiert wird, ist der Frust natürlich groß.

In den Spielen gegen NSF und Z 88 II brachte man überhaupt keinen Treffer zustande, wobei die Gegnerinnen allerdings auch recht gut verteidigten. Während die Begegnung in Neukölln wenigstens noch ein torloses Unentschieden brachte, gab es gegen Z eine neue Enttäuschung. Denn den Zehlendorferinnen gelang es irgendwie, zwei Mal den Ball über die TuSLi-Torlinie zu bringen. Endstand also 0:2. Es ist nur ein schwacher Trost, daß man nicht in bester Aufstellung antreten konnte.

Alle Hoffnung gilt jetzt den Spielen in der Rückrunde nach den Sommerferien. Da will (und wird!) man nochmal zu schlagen, um sich von dem jetzigen Platz im unteren Oberliga-Mittelfeld weit nach oben zu verbessern. Denn Trainer Niels Stöiken hat ja recht: „Wir haben noch gegen keine Mannschaft gespielt, die wirklich besser war als wir!“

Und sicher ist auch mal wieder Schluß mit dem Pech am Hockeyschläger...

KO

### Knaben C – Reise nach Bad Homburg (Pfingsten 1991)

Am Freitag um 8 Uhr ging es von der Wiesenbaude los. Es war eine lange Fahrt, die wir mit unserem netten Busfahrer vom BEX, Bernd, gut überstanden.

Als wir nachmittags in Bad Homburg ankamen, wurden sofort die Zelte aufgebaut. Gut, daß wir Hermann, Inge, Christa und Jens bei uns hatten, sonst wäre manches Zelt nicht windsicher gewesen. In der ersten Nacht haben wir alle nur sehr wenig geschlafen. Das merkte man auch gleich beim 1. Spiel! Beim 2. Spiel waren wir aufgewacht und gewannen gegen den Hoechster THC 1891. Hermanns Gesicht hellte sich zeitweilig wieder auf. Den „Kampf um die Hauptstadt“ gewann im 3. Spiel Bonn.

Am 2. Tag (Sonntag) ging alles daneben, obwohl wir mehr geschlafen hatten, und es morgens ein wunderbares Frühstück gab – Möhren bis Nutella: alles vertreten!!!

Am Montag, den 20. Mai geschah ein Weltwunder. Als erstes gewannen wir gegen Homburg II. Größter Erfolg war es allerdings, den Wiesbadener THC vom 1. Platz zu schubsen. Ganz Bad Homburg war auf unserer Seite. Bei diesem Spiel ging Thorsten (sonst Mittelstürmer) ins Tor und zeigte eine Spitzenleistung. Am Ende gewannen wir mit 2:0. So hatten wir unserem Gastgeber zum Turniersieg verholfen. Von 10 teilgenommenen Mannschaften erreichten wir die glänzende Mitte. Nach der Siegerehrung ging es mit rasender Geschwindigkeit wieder nach Hause.

An diesem Pfingstturnier haben übrigens folgende Mannschaften teilgenommen:

Bonner Tennis- und Hockey-Verein

1. Hanauer THC

Hockey Club Bad Homburg 2

Royal Victory Hockey Club, Edegem 1

TuS Lichterfelde von 1887

Club für Leibesübungen Berlin 65

Hockey Club Bad Homburg 1

Hoechster T.H.C. 1899

Royal Victory Hockey Club, Edegem 2

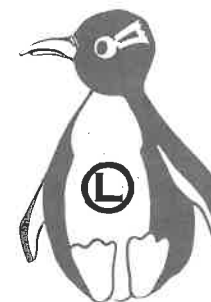
sowie Wiesbadener Tennis- und Hockey Club.

Tim Fahlbusch



**Echt super und gar nicht teuer, sondern preiswerter!**

Rucksäcke und Baseball-Mützen mit dem Ⓛ-Wappen gibt es noch in der Geschäftsstelle. Sie kosten 8,- bzw. 4,50 DM. Auch T-Shirts sind noch erhältlich – für Erwachsene 8,- DM und für Kinder (mit Pinguin!) 5,- DM.



## Champions-Trophy in Berlin!

Große Hockeyereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die diesjährige Champions-Trophy findet vom 13. bis 22. September wieder in Berlin statt. Das ist eine große Ehre, aber auch Verpflichtung für Berlin.

Alle Hockey-Vereine sind gefordert, dies zu einer gelungenen und für den Hockeysport werbewirksamen Veranstaltung zu machen.

Dafür werden natürlich viele Helfer gebraucht, sei es als Fahrer für die V.I.P., als Hostessen, als Kassierer oder als Manager für all diese Gebiete. Bitte überlegt einmal, ob Ihr nicht im September etwas Zeit investieren könnt und meldet Euch unverzüglich bei mir (Inge Hinrichs, Tel. 817 37 54).

Personen, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, erhalten für ihren Einsatz bei dieser Veranstaltung vom Berliner Hockey Verband Anträge zwecks Dienstbefreiung.

Fühlt Euch alle angesprochen und denkt einmal nach, wo Ihr helfen könnt!

Inge

## Champions-Trophy-Spielplan

Freitag 13.9.91	19.00 Uhr 20.30 Uhr	Herren	Deutschland Eröffnungsveranstaltung	- -	Pakistan
Samstag 14.9.91	15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Herren Herren	Spanien Sowjetunion Pakistan	- - -	Deutschland Großbritannien Australien
Sonntag 15.9.91	13.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Herren Damen Herren	China Niederlande Niederlande Sowjetunion	- - - -	Australien Deutschland Korea Australien
Montag 16.9.91	15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Damen Herren	China Niederlande Niederlande	- - -	Deutschland Spanien Großbritannien
Dienstag 17.9.91	15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Damen Herren	Korea Australien Australien	- - -	Deutschland Spanien Großbritannien
Mittwoch 18.9.91	15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Damen Herren	China Australien Niederlande	- - -	Korea Niederlande Pakistan
Donnerstag 19.9.91	15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Herren Damen Herren	Großbritannien Niederlande Pakistan	- - -	Deutschland China Sowjetunion
Freitag 20.9.91	13.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Herren Damen Herren	Australien Australien Spanien Deutschland	- - - -	Deutschland Niederlande Korea Sowjetunion
Samstag 21.9.91	15.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Damen Damen Herren	Deutschland Korea Großbritannien	- - -	Niederlande Australien Pakistan
Sonntag 22.9.91	13.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Herren Herren Damen	Sowjetunion Australien Spanien	- - -	Niederlande Deutschland China

## Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsbau

Heizöl

Tankservice

Sanitär

Wartungsdienst



**Telschow  
Matern**

Am Güter-Bf. Halensee  
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29

**BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF**

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln

und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

**Verglasungen aller Art**

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-  
Schnelldienst**

**Blumenhaus Rademacher**

Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst



**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
**Tischdekorationen - Seidenblumen**

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☉ 7 06 55 36  
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

## Besucht die Spiele unserer Mannschaften!





## TURNEN

### Vereinsmeisterschaften Turnen Frauen / Dreikampf

1. Lilli Göbel	20.20 P	3. Regine Göbel	16.25 P
2. Martina Bucco	17.45 P	4. Ines Göbel	14.05 P

### Vereinsmeisterschaften Turnen weibl. Jugend / Dreikampf

1. Veronika Göbel	19.70 P	4. Amylie Wevver	16.19 P
1. Britta Benkendorff	19.70 P	5. Corinna Stosnat	16.60 P
3. Sandra George	18.35 P		

### Vereinsmeisterschaften Turnen Schülerinnen / Vierkampf

#### Jahrgang 77

1. Valesca Stix	23.90 P	3. Caterina Winkler	20.90 P
2. Heike Ruhland	23.20 P		

#### Jahrgang 78

1. Kerstin Boenke	18.80 P	2. Kathrin Linderer	15.50 P
-------------------	---------	---------------------	---------

#### Jahrgang 79

1. Ulrike Mischner	30.90 P	4. Sarah Klän	14.60 P
2. Nina Seipel	18.90 P	5. Silke Halbhübner	11.70 P
3. Blanca Sommereisen	16.50 P		

#### Jahrgang 80

1. Susanne Widiarto	24.60 P	5. Kristin Sellge	15.60 P
2. Christiane Jansen	19.00 P	6. Nina Mrosek	12.50 P
3. Anne Linderer	17.30 P	7. Silke Ortmann	12.30 P
4. Marnie Wismach	15.70 P	8. Frauke Roland	11.20 P

#### Jahrgang 81

1. Nina Schmidtgen	21.10 P	4. Lisa Jandi	12.50 P
2. Julia Sindermann	16.50 P	5. Serina Wismach	9.70 P
3. Caroline Marsollek	12.90 P	6. Stella Wedell	8.40 P

#### Jahrgang 82

1. Imke Seipel	15.80 P	4. Corinna Becker	11.00 P
2. Martina Fülster	14.70 P	6. Eva-Maria Strucken	10.20 P
3. Franziska Wiczorek	13.10 P	6. Martina Hampel	10.20 P
4. Saskia Herrmann	11.00 P	8. Regine Oel	9.20 P

#### Jahrgang 83

1. Saskia Veit	14.40 P	7. Sirpa Seethaler	9.00 P
1. Carolin Weser	14.40 P	8. Anja Lück	7.60 P
3. Andrea Krühn	11.40 P	9. Christine Andres	7.40 P
4. Nina Langkabel	10.70 P	10. Viola Hochheim	6.40 P
5. Julia Benzing	10.30 P	11. Regine Hampel	4.20 P
6. Wibke Roland	9.10 P		

### Allen Teilnehmerinnen der Vereinsmeisterschaften herzlichen Glückwunsch!

Große Begeisterung löste der Handstandpokal aus, für den die Turnerinnen in der Finckensteinallee schon lange trainierten, vielleicht üben sie nun alle auch ohne Aussicht auf einen Pokal weiter.

Herzlichen Dank dem Vorstand des **DT**, der an beiden Wettkampftagen vertreten war, dem Landestrainer Michael Grabitz, der unsere Meisterschaftsturnerinnen betreute, den Kampfprichterinnen und natürlich den vielen interessierten Zuschauern und Helfern. I.E.

## Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



### 1. LandesKinder- und Jugend-Turnfest in Berlin

**Eröffnungsveranstaltung am 17. Mai:** Die Karten erhielten wir erst einen Tag vorher und konnten sie nicht alle verteilen, die Gäste hatten z. T. so lange Wege, daß viele erst spät kamen und deshalb die Veranstaltung eine Stunde später begann. Trotzdem, denen, die dort waren, hat es gefallen.

Anschließend gingen Kathrin und Anne als einzige Vertreterinnen des TuS Lichterfelde ins Schulquartier. Zum Schlafen suchten sie sich erstmal einen Raum mit genau so netten, lieben, freundlichen Turnerinnen, wie sie sie bei uns gewohnt sind. Mit denen machten sie dann auch die ganze Zeit über alles gemeinsam.

**Sonabend, 18. Mai, Pokalturnen:** Es sollte ein Meisterschafts-Wettkampf sein, aber sehr viele Übungen hatten längst nicht alle geforderten Schwierigkeiten, so bekamen viele Turnerinnen nur 2 bis 3 Punkte. Vielleicht lag es an der Ausschreibung. Von uns startete Ulrike Mischner und erreichte überlegen den ersten Platz.

Nachmittags war Straßenaktion auf dem Hermann-Ehlers-Platz, Turnen mit Bänken, Bodenturnen, Trampolinsprünge und RSG, alles bunt gemischt, unsere Turnerinnen zeigten ihr Können. Anschließend durften alle auf das große Trampolin. Wir hatten auch mit dem Wetter Glück, und Tomma gewann den 1. Preis als Geburtstagsgeschenk.

**Sonntag, 19. Mai:** Kindermehrkampf und für die RSG Schnupperwettkampf, das bedeutete für alle Einsatz über 12 Stunden.

Beim Kindermehrkampf starteten insgesamt über 1200 Kinder der Jahrgänge 77 und jünger, trotz dieser enormen Zahl verlief der Wettkampf in geordneten Bahnen und war sehr gut vorbereitet. Zeitraubend waren natürlich die Wege von der Halle zum Sportplatz und zum Schwimmbad und wieder zur Halle, um die Medaillen und Urkunden zu bekommen. Die Siegerlisten liegen noch nicht vor, doch wurde bei der Abschlusveranstaltung Saskia Veit als Beste des Jahrgangs 83 und jünger geehrt, zufällig war sie als Zuschauerin da und konnte also gleich ihren Erfolg feiern.

Von den Turnerinnen fuhren viele noch in die Schloßstraße zum Schnupperwettkampf, wo wir aber ankamen, als alles gerade abgeräumt wurde. Hier muß den Organisatoren und den Kampf-

richterinnen ein großes Lob ausgesprochen werden und ein herzlicher Dank, daß sie noch einmal mit ihrer Arbeit begannen, 14 Turnerinnen waren glücklich und stolz über weitere Medaillen und Urkunden und fuhren zufrieden nach Hause.

Am Montag gab es noch die Wasserfete, wo es aber mit den Karten Schwierigkeiten gab, so daß wir dort leider nicht wie geplant teilnehmen konnten.

Unsere **Völkerballmannschaft** besiegte in drei harten und spannenden Spielen ihre Gegner, wurde unerwartet Gruppensieger und erreichte das Viertelfinale. Bei dieser Runde konnten wir nicht mehr mithalten, da das „Profimannschaften“ waren, während unsere Mannschaft sich am Tag zuvor aus Turnerinnen gebildet hatte, die zufällig Zeit hatten. Von den geplanten Teilnehmerinnen schieden am Wettkampftag 3 durch Krankheit aus. Wir waren die einzige Berliner Mannschaft, könnten uns also beste Berliner Völkerballmannschaft nennen.

Abends war die Abschlusveranstaltung, und unsere beiden Turnerinnen kehrten wieder ins vertraute Elternhaus zurück.

## Sportabzeichen 1991

Damit nicht jedes Jahr im Dezember der Stress mit den letzten Übungen losgeht, wollten wir dieses Jahr beizeiten beginnen, der LSB-Termin am 2. Juni bot sich als noch nicht völlig verplantes Wochenende an.

Voller Elan rannten und sprangen wir, so gut es ging, alle flitzten über die ungeliebte Langstrecke, Alexandra noch dazu 1000 Meter umsonst, da wir erst danach mitkriegten, daß so alte Jugendliche schon 2000 Meter laufen müssen.

Endlich wurde es 14 Uhr, und wir wechselten zum Schwimmbad. Dort ließ man uns zwar rein, aber nicht ins Wasser. Irgendwo war auf dem Weg durch die Instanzen die Bewilligung zur Nutzung des Bades verloren gegangen. Entschuldigungen von den Damen des LSB, Freude bei den Damen des TuSLi, denn als Ersatz bot sich Eisessen an. Vanessa und Tina gewannen auch noch Sporttaschen, so daß dieser Tag auch ohne fertiges Sportabzeichen ein Erfolg war.

## Gampi hat geheiratet

Unter großer Beteiligung des TuS Lichterfelde fanden Polterabend und Hochzeit statt. Es war eine schöne und sehr feierliche Feier in der Kirche zur Heiligen Familie (vielleicht mit der Ausnahme, als die 20 Blumenkinder des ① „ganz leise“ die Kirche verließen und den Pfarrer für kurze Zeit zum Schweigen verurteilten).

Müssen wir Dich nun Grütti nennen?



## Wanderfahrt der Jedermänner vom 9. bis 12. Mai

Ein Jedermann und -frau sich freut, zum Wandern geht's nach Seifersreuth. Voran führt uns der „gute Stern“, und Arno folgt im Bus ihm gern – hübsch ausgeschmückt mit den Girlanden – 11 Turner pünktlich ein sich fanden. 2 Wessis stießen noch zur Gruppe, wir waren eine duftige Truppe. Den Regen lieben wir zu Haus, denn bald kam schon die Sonne raus. Leider kam nicht Helga mit, ihr Schmerz der Fuß bei jedem Schritt, dafür nahm Artur, kaum zu glauben, zwei Kisten mit voll junger Trauben, bracht' sie 'ner Bäuerin dick und rund – trug grüne Wollstrümpf' – so gesund! Der Bauer hatte es vergessen, er saß im Wirtshaus unterdessen. Neumühle war der erste Halt, wir tanzten fröhlich dort im Wald, denn schließlich war doch Vatertag – Musik vertrieb uns Mühe und Plag, trieb aus den Knochen Großstadtmief, wonach ein jeder sehr gut schlief. Nachdem wir dann Quartier bezogen, sind wir zum Wandern losgezogen. Der Artur kriegt 'nen Höllenschreck – die Lederjacke – sie ist weg! Spielt' Detektiv – verfolgt die Gäste, doch keiner trägt die schwarze Weste, mit Schlüsseln, Ausweis und dem Geld, kurz was man so braucht auf dieser Welt. Der Schreck war groß, doch Gott sei Dank, hing sie bei Gerhard mit im Schrank! Am nächsten Morgen pünktlich dann, bereit war jeder Wandersmann. Nach gutem Frühstück zogen wir bei Sonnenschein in das Revier, was allen von uns wohlbekannt, bergauf und -ab im Frankenland. Zwei Gruppen trafen sich am Ziele zum Jausen in der kleinen Mühle, die strammen Läuferstundenlang – die „Penner“ schliefen auf der Bank! Im Gasthof dann war „lange Nacht“, bei Rundgesang man fröhlich lacht und Karoline spielt dazu, wir kamen erst sehr spät zur Ruh' Bist Du verspannt mal in dem Nacken, der Günter kriegt Dich fest zu packen, Pullover hoch und 1 – 2 – 3 ertönt Dein Stöhnen und Geschrei. Massiert den Nacken rauf und runter, hernach bist schmerzfrei Du und munter. Da es geregnet in der Nacht, wurde 'ne Einkaufsfahrt gemacht. Pünktlich und jeder wetzte – doch „Trödel-Trödel“ war stets die Letzte. Taschen, Koffer und auch Schuhe kauft in Pressack man in Ruhe, weiter ging's nach Kronach hin, zu der Burg stand uns der Sinn und am Lucas-Cranach-Platz gab's Freibier für Mann und Schatz. Abends in der Neuen Mühle war dann Tanz mit viel Gewühle. Die Musik war mir viel zu laut, sie saß uns förmlich auf der Haut, die Instrumente so gestellt – zum Tanz man sich vorbeigequält. Der Sängerin wurde Angst und Bange – trug ohnehin schon 'ne Zahnsperre. Bis Mitternacht spielt die Musik, per Auto ging es dann zurück. Muttertag – heim – auf die Schnelle holt jeder sich noch die Forelle, die er bestellt, geräuchert hat, sie macht bestimmt Dich sehr gut satt. Daß jeder an die Fahrt gut denk', gab Arno jedem ein Geschenk, hab vielen Dank, denn guten Duft verbreitet jeder in der Luft! Natürlich war der Himmel blau – und dreimal saßen wir im Stau, doch sonst verlief die Fahrt sehr glatt, ein Lob, wer solchen Fahrer hat! Dem Artur danken wir als Leiter, bis nächstes Mal – mach' bitte weiter!

Gisela Frömming

## An folgende Gruppen der Turnabteilung:

Frauen – Männer, Leitung Ullrich Münsterberg und Peter Spemann  
 Frauen, Leitung Martina Wolf  
 Jedermänner, Leitung Arno Praetzel  
 Frauen, Leitung Gisela Jordan

Freizeit-Volleyball-Spieler/innen!

An alle, die mit möchten!

Liebe Turnerinnen und Turner!

Auf in die Welt, es gilt unsere Heimat neu zu entdecken.

Ein Eldorado für Naturfreunde ist die **Sächsische Schweiz**.

Wir fahren nach Bad Schandau-Ostrau vom:

**3. bis 6. Oktober 1991**

Kosten für Bahnfahrt, Unterkunft in der DJH, Vollverpflegung, Extras (das Programm steht fest): DM 180,-.

Anmeldung bis zum 15. Juli.

Bedingung: Kondition und gesunde Füße, nur Rucksackgepäck und das einfache, normale Leben leben.

(Keine Kaffeeahrt, kein Hotelleben, Naturfreunde wollen wir sein!)

Tschüß, Gisela u. Horst Jordan

# Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?



## RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

### Vereinsmeisterschaften 1991

32 Mädchen starteten vor dem zahlreich erschienenen Publikum und zeigten, was sie im letzten Jahr dazugelernt haben. Um den Wettkampf nicht zu sehr in die Länge zu ziehen, konnte jede Turnerin zwei Übungen vorführen, einige beherrschten auch erst eine Übung, aber viele machten mit.

Vom BTB kamen zwei Kampfrichterinnen, die besonders die Gerätetechnik lobten. Kür- und Pflichtübungen gingen von 10 Paus, obwohl in den Kürübungen schwierigere Teile verlangt werden.

Im Jahrgang 77/78 siegte Ann-Kristin Kreuser, die mit 16,20 Punkten (Kür) auch die höchste Tageswertung erhielt und dadurch in den Besitz des Pokals kam.

2. Saskia Sonnenschein (1 Kür)	14.50
3. Elke Lück (Kür)	14.45
4. Elisabeth Groth (Kür)	14.40
5. Verena Widiarto (Kür)	13.75
6. Laura Unkel	7.45 (1 Gerät Kür)

#### Jahrgang 79/80

1. Lisa-Anna Pütz (Kür)	15.60
2. Friederike Kreuser (Kür)	15.00
3. Lisa Müller	14.85
4. Gesa Falkenburg	14.20
5. Sarah Hoffmann	14.10
6. Patricia Klose	13.60
7. Sandra Naunapper (Kür)	13.30
8. Kerstin Wurst (1 Kür)	12.90
9. Luise Darius	12.60
10. Sonja Hellwig	11.45
11. Anna-Lena Bode	10.35

#### Jahrgang 81/82

1. Katharina Kreuser	14.00
2. Claudia Lorenz	12.45
3. Stefanie Cieslik	12.05
4. Vanessa Sonnenschein	11.95
5. Susanne Arthofer	10.10
6. Juliane Zulla	9.60
7. Katharina Traegler	6.80 (1 Gerät)
8. Maja Paczkowski	5.40 (1 Gerät)
9. Jasmin Sydow	5.25 (1 Gerät)
10. Melanie Batkowiak	1.75 (1 Gerät)

#### Jahrgang 83 und jünger:

1. Anke Lindner	6,50 (1 Gerät)
2. Ina Schütze	5,80 (1 Gerät)
3. Nele Feldt	5,15 (1 Gerät)
4. Svenja Kurz	4,55 (1 Gerät)
4. Eva Müller	4,55 (1 Gerät)

KE



## TURNEN + GYMNASTIK

### Achtung: Änderungen nach den Sommerferien!

Für die Gruppen: Eltern-Kind, Kleinkinder- und Vorschulturnen in der Giesendorfer Schule, Ostpreußendamm 63, 1000 Berlin 45

Ab Montag, den 26.8. und Freitag, den 30.8.91 soll es losgehen.

**Abt. Gymnastik:** Irmchen Demmig, Tel. 712 73 78  
Eltern-Kind-Turnen und Springerlein  
Rhythmische Bewegungsstunde

Mo. 15.30 – 16.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre)  
für Teilnehmer mit Kurskarte

Mo. 16.30 – 17.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre)  
für Mitglieder und Teilnehmer mit Kurskarte

Mo. 17.30 – 18.30 Uhr Vorschulkinder (4 – 6 Jahre)

Anmeldungen und Auskünfte am Übungsnachmittag.

**Achtung:** Ab 1.10.1991 kosten die Kurskarten (für 10x) 50,- DM. Es werden auch Einzelkarten (5,- DM) angeboten. Alte Kurskarten bleiben bis zum 1.10.1991 gültig.

I. Demmig

**Abt. Turnen:** Renate Wendland, Tel. 712 81 01  
Purzelturnen (Vorschul- und Kleinkinder)

Ostpreußendamm 63

Fr. 15.00 – 16.00 Uhr Vorschulkinder 5 – 6 Jahre

Fr. 16.00 – 17.00 Uhr Eltern – Kind ab 3 Jahre  
Kleinkinder ohne Eltern 3 – 4 Jahre

Weitere Zeiten für das Purzelturnen:

Kommandantenstr. 83

Mi. 16.15 – 17.15 Uhr Kleinkinder 3 – 4 Jahre

Mi. 17.30 – 18.30 Uhr Vorschulkinder 5 – 6 Jahre

Mercatorweg 8 – 10

Do. 15.30 – 16.35 Uhr Kleinkinder 3 – 4 Jahre

Do. 16.45 – 18.00 Uhr Vorschulkinder 5 – 6 Jahre

Alle Hallenzeiten sind beantragt, müssen aber noch vom Schulamt genehmigt werden. Sollten Änderungen nötig werden, können wir diese erst im September bekanntgeben.

Liebe Eltern!

Aus gegebenem Anlaß möchte ich Sie darauf hinweisen, daß die Kinder beim Purzelturnen ohne Zuschauer turnen. Bitte haben Sie Verständnis dafür und bestehen nicht darauf, Ihr Kind in die Halle zu begleiten. Ausnahmen in Einzelfällen nur, wenn Sie bereit sind, als Riegenhilfe mitzuarbeiten.

R. Wendland



### Kein Stillstand in den Ferien

Wir bieten ein Ferienprogramm an: Jeden Dienstag am Karpfenteich auf der Wiese, Schütte-Lanz-Str., 1000 Berlin 45.

19.00 – 20.00 Uhr Gymnastik für alle

Neu: 18.00 – 19.00 Uhr Ballspiele für alle

I. D.

**Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!**

**VILLA KUNTERBUNT**
  
**KINDERMODEN**
  
**68-152**
  
**CAROLA STACHE**
  
**1000 BERLIN 45 · LANKWITZER STRASSE 20**
  
**TELEFON 7 73 38 41**





**Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote**

BÄCKEREI-KONFITOREI  
**Georg Hillmann & Co.**  
Hindenburgdamm 93a  
1000 Berlin 45, Telefon 834 2079



**Kinder-u. Babymoden**  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
**Tel. 7 91 63 59**



## SCHWIMMEN



### Notiz

Der neue Kurs zur Schwimmbildung findet voraussichtlich im Januar 1992 statt. Dieser Kurs ist schon **ausgebucht**. Eltern, die mich angeschrieben haben, bekommen im Oktober Bescheid.

Helga Heck



## HANDBALL

### Männer I: Alles klar!

Der Wiederaufstieg in die Stadtliga ist geschafft und somit das gesteckte Saisonziel erreicht. Die Ergebnisse waren meistens klar für TuS Li, so daß bereits die Rückrunde mit einem recht großen Punktevorsprung gegenüber den anderen Mannschaften begonnen werden konnte. Natürlich trübten auch einige Niederlagen das aufstrebende Bild, aber diese wurden schnell weggesteckt, bzw. motivierten die Mannschaft für das nächste Spiel um so stärker.

Am Anfang des Jahres wurde wieder ein Trainingslager in Bremen veranstaltet, woran sich viele Spieler beteiligten und im abschließenden Spiel der Erfolg der Fahrt nochmals unterstrichen werden konnte.

Unser Trainer Wolfgang Lehmann konnte davon überzeugt werden, noch eine weitere Saison bei TuS Li zu bleiben, um seinen jetzigen Erfolg zu untermauern bzw. noch weiter auszubauen.

Ingo

### Männer II: Noch etwas unklar!

Der in der Saison 89/90 erkämpfte Bezirks-Ligaplatz konnte voraussichtlich gehalten werden. Voraussichtlich deshalb, weil z. Zt. noch Relegations-Spiele stattfinden und der sechste Tabellenplatz (bei zehn Mannschaften) nicht ausreicht, um einen Verbleib in der Liga zu garantieren. Grund dafür ist die Ausweitung des Spielbetriebes des HVB auf ganz Berlin und Umgebung, so daß viele neue Mannschaften aufgenommen und eingestuft werden müssen.

Einige „Ausrutscher“ in Spielen, die man klar hätte gewinnen können und müssen, sind der Grund für diese unangenehme Saisonverlängerung, aber unsere Chancen in der Relegation werden hoffentlich genutzt.

Ingo

### Fahrt nach Warberg

Am 17. Mai sind wir um 16.15 Uhr mit guter Laune losgefahren. Als wir endlich angekommen waren, stürmten wir sofort zu den Zelten. Trotz aller Kälte in der Nacht sind wir gesund um 7.30 Uhr aufgestanden. Als wir gespannt in unseren Zelten auf die Begrüßung des Turnieres warteten, begannen es zu regnen. Wir bekamen die schrecklichsten Gedanken, da es im letzten Jahr auch geregnet hatte, aber als unsere Spiele angingen, hat es wieder aufgehört. Von den Jungen wurden wir durch Anfeuerungsrufe kräftig unterstützt. Leider verloren die kleinen Mädchen alle Spiele, obwohl sie sich viel Mühe gegeben hatten. Es waren ja auch neue Spielerinnen, die das Spielen erst richtig lernen müssen; und dann schlagen sie fast alle.

Die großen Mädchen hatten da etwas mehr Glück. Da wir nur vier Feldspieler waren, haben wir netterweise Sandra von den kleinen Mädchen dazubekommen. Wir haben drei von fünf Spielen gewonnen, und es fehlte ein Punkt zum Pokal. Nach dem dritten Spiel setzte mit Marit unsere beste Spielerin durch eine Zahnverletzung aus. Sina, die zum ersten Mal bei einem offiziellen Spiel im Tor stand, hat einfach super gehalten. Katharina, Stefanie und Melanie haben auch sehr gut gespielt.

Die Jungen haben schon ziemlich früh ihre ersten Spiele gehabt. Als Verstärkung kam zu den großen Jungen Niko nach. Aber nach dem zweiten Spiel ist Thomas wegen Fieber ausgefallen. Thorsten, der beste Kreisläufer, wurde durch eine Handverletzung gebremst. Durch die Linkshänder Metzo und Beule wurden viele Tore erzielt, das war aber nur durch die Mitarbeit von Felix, Sebastian, Florian, Alex und Tobi A. möglich. Michael, der im Tor stand, hat auch sehr gut gehalten.

Die kleinen Jungen erreichten wieder ein gutes Ergebnis, den vierten Platz, der mit einem Pokal

belohnt wurde. Tobi T. erlitt eine schmerzhaftes Bänderdehnung. Außerdem spielten bei den kleinen Jungen Andi, Timo, Levent, Markus, André, Patrick, Daniel und Fabian mit. Felix hat sich im Tor tapfer geschlagen.

Unsere Betreuer waren Sabine, Carola, Ralph und Peter. Alle vier waren wieder sehr nett und haben ihre Aufgabe gut erfüllt.

Stefanie K. und Melanie P.

## Pfingstfahrt 1991: Männliche „C“ und „D“

Am Freitag, den 17. Mai, war es soweit. Die 2. Fahrt nach Warberg stand bevor.

Wir sind um 16.15 Uhr losgefahren. Nach einer ruhigen und staufreien Fahrt waren wir um 19.00 Uhr am Ziel. Das übliche Zeremoniell begann (Luftmatratzen aufpumpen usw.). Für uns Betreuer fing die erste von drei kurzweiligen Nächten an.

Am Sonntag, 8.45 Uhr, ging das Turnier endlich los.

„C“

Da der „große“ Torsten sehr kurzfristig abgesagt hatte, sollte der „kleine“ Torsten ins Tor. Er verletzte sich aber am Samstag am Finger und konnte dadurch nur im Feld eingesetzt werden. Michael vertrat ihn aber im Tor sehr gut. Er konnte die beiden Niederlagen aber nicht verhindern. Sie mußten leider nach der Vorrunde mit 4:4 Punkten ausscheiden.

„D“

Besser erging es am Anfang den „Kleinen“. Die ersten beiden Spiele wurden mit 9:1 und 6:1 gewonnen. Das 3. Spiel haben sie zuerst verschlafen und lagen schnell 2:4 zurück. Sie rappelten sich jedoch wieder auf und gewannen noch mit 8:4. Das 4. Spiel gegen Magdeburg (dem späteren Sieger) verlief für uns sehr unglücklich. Kurz nach dem Anpfiff verdrehte sich Tobi das Knie und mußte ins Krankenhaus. Die Jungs waren davon derart geschockt, daß das Spiel mit 2:6 verloren ging. Die Konzentration war dann nicht mehr vorhanden, so daß der Einzug ins Finale verpaßt wurde. Das Spiel um den 3. Platz ging dann auch verloren.

Am Montag ging es um 9.00 Uhr nach Hause. Nach anstrengenden zwei Tagen waren alle froh, um 11.30 Uhr aus dem Bus zu steigen und gen Heimat zu fahren.

Peter



## BADMINTON

### Schüler- und Jugendfreundschaftsspiel



Er ist seit einem Jahr unser Schüler- und Jugendtrainer: **Clemens Jahn**. Er drückt zur Zeit noch die Schulbank und ist 19 Jahre alt. Da er sehr fotoscheu ist, schlich er sich „heimlich“ vom Gruppenfoto. Das hat er nun davon. Es mußte ein Extrafoto angefertigt werden.

Eigenschaften: Clemens strahlt eine bewundernswerte Ruhe auf die Schüler und Jugendlichen aus. Er läßt sich auch bei Turbulenzen nicht aus der Ruhe bringen und behält die Übersicht. Diese Eigenschaft wurde auch während des Schüler- und Jugendfreundschaftsspiels gegen VfL Berliner Lehrer von den Zuschauern (immerhin sieben Erwachsene) sehr gelobt. Hier ist nun Clemens' Bericht über den Verlauf des Freundschaftsspiels:

Am 25. 5. fand endlich das erste Freundschaftsspiel der neuen Schüler- und Jugendmannschaft in der Dessauer Str. statt. Bei Kuchen, Kaffee, Getränken und jeder Menge Süßigkeiten stand der Spaß am Spiel weit im Vordergrund, wenn auch beide Spiele ziemlich glatt verloren gingen. Bei den Schülern machte Lena mit ihrem Sieg im Einzel den Ehrenpunkt für ihre Mannschaft. Die Jugendmannschaft machte sogar drei Punkte: Karen und Pamela siegten im Doppel, Tim und wieder Pamela im Mixed und Karen gewann ihr Einzel kampflos. Ebenfalls waren hier Sören, Oliver Niemann und Kai mit von der Partie.

Auch ein ganz großes Lob an Charlotte, Steffi, Teresa, Björn, Manuel, Stefan und Ralf, die ihre ersten Mannschaftsspiele bestritten. An dieser Stelle kann ich gleich den Termin für das nächste Freundschaftsspiel gegen Fürstenwalde mitteilen: Es wird am 7. 9. 91 stattfinden. Ob die Fürstenwalder zu uns oder wir zu ihnen kommen, ist noch nicht entschieden.

Clemens



Hier die Namen der Spieler, beginnend oben links: Sören, Karen, Pamela, Lena, Oliver, Kai, Teresa, Tim – untere Reihe von links: Ralf, Manuel, Björn, Stefan, Steffi und Charlotte.

## Freundschaftsspiele (Senioren)

Am 8. 6. 1991 bestritten unsere zwei neu geplanten Mannschaften ihr erstes Freundschaftsspiel. Gespielt wurde gegen den Märkischen SC und VfK Südwest; Beide Gastvereine spielen in der Kreisklasse C. Unsere Mannschaften haben zwar nach Punkten verloren – aber es hat trotzdem allen Beteiligten viel Spaß und Freude bereitet, wieder einmal andere Gegner zu haben. Einige haben hervorragende persönliche Erfolge verzeichnen können.

## Vormerken!

Auf Wunsch auswärtiger Spieler und Heimspieler werden im August/September 1991 diese Freundschaftsspiele vor Saisonbeginn wiederholt.

Elvira



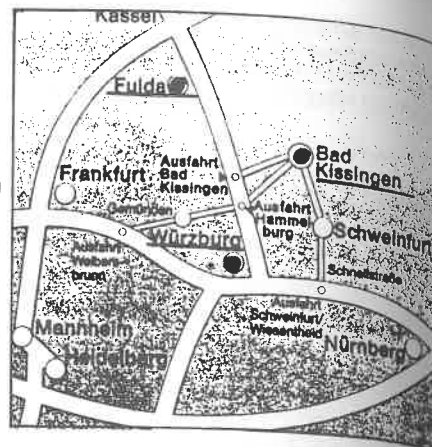
**Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!**

## REISEN - FAHRTEN

### Unsere nächste Städtetour ...

... geht vom 20. bis zum 24. 11. 91 nach  
 Fulda und Würzburg.

Hotel mit Übernachtung und  
 Frühstück in Bad Kissingen.



**Sport  
 bringt Farbe  
 in den  
 Alltag - wir  
 ins Haus.**

Wir sind einer der größten  
 Malereibetriebe  
 in Berlin  
 und arbeiten für alle Bereiche.  
 Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe-  
 und lassen Farben leben.



**Borst & Muschiol**

Malereihandwerk  
 seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
 Telefon: ★ 896 90 70



**Spiel  
 Sport  
 Spaß  
 im**



## WANDERN Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung im Juli** findet am 14. 7. im Tegeler Forst statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf. Fahrverbindung: U-Bahn U6 bis Tegel, dann Bus 124. Die **Rucksackwanderung** findet am 28. 7. in der Genshagener Heide statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Endstation des Busses 111, Marienfelder Allee (B101). Von dort fahren wir zur Genshagener Heide. Fahrverbindung: Bus 111.

Im **August** findet die **Kurzwanderung** im Düppeler Forst, Südteil, am 11. 8. statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm. Fahrverbindung: S1 und S3 bis Wannsee. Bus 211 und 118, kurzer Fußweg.

Im August findet **keine Rucksackwanderung** statt. Die nächsten Wanderungen finden erst wieder im Oktober statt.

Horst Baumgarten

# SPORT KLOTZ

•Wander-Kleidung

•Bundhosen

•Wanderrucksäcke

•Berg- und  
 Regenbekleidung

•Sportsocken  
 und -strümpfe

•Schlafsäcke

•Und natürlich auch  
 das richtige Schuhwerk

Wir sind auch Spezialisten  
 für:

Tennis

Ski

Bergsport

Handball

Badminton

Leichtathletik

Schwimmen

Fußball

Squash

Hockey

Kraftsport



**Sport Klotz • Hindenburgdamm 69  
 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 30 10**

## AUS DER ①-FAMILIE

### Abschied von Charlotte Peczynsky

„Unsere“ Lotti hat die ganz große Reise angetreten. Für uns alle völlig unerwartet, verließ sie uns am 25. Mai 1991, kurz nach der Städtetour Wiesbaden – Mainz. Charlotte Peczynsky gehörte 42 Jahre dem TuS Lichterfelde an.

Lilo

## VERSCHIEDENES

### „Backpfeife“ nach Foulspiel – Notwehr?

Mehrere Jungen spielten auf einem Bolzplatz ein Ballspiel, bei dem der Ball nicht nur mit dem Fuß, sondern auch mit der Hand gespielt werden durfte, ohne daß dies ein „Regelverstoß“ war. Als ein Spieler etwas „härter einstieg“ und seinem Gegenspieler, wie ein Zeuge später bekundete, „an die Füße ging“, entwickelte sich daraus eine Rangelei, in deren Verlauf der gefoulte Spieler sich mit einer schallenden Ohrfeige revanchierte. Als der so Gezüchtigte deshalb Schadenersatz und Schmerzensgeld verlangte, mußte sich das Landgericht Lüneburg (!) mit der Ohrfeige vom Sportplatz beschäftigen und kam zu einem bemerkenswerten Urteil: Die Ohrfeige war gerechtfertigt, da durch Notwehr gemäß § 227 BGB gedeckt. Schlägt ein Ballspieler im Verlauf einer Rangelei einem Mitspieler ins Gesicht, weil dieser ihn zuvor „nicht ganz unerheblich beeinträchtigt“ hat, handelt er in Notwehr.

Landgericht Lüneburg vom 6. Oktober 1989 – 3 O 40/89 –

Überträgt man die Feststellungen des LG Lüneburg auf ein reguläres Fußball- oder Handballspiel, kommt man zu einem unbefriedigenden Ergebnis: Der handgreifliche Spieler sähe wohl wegen einer Tötlichkeit „rot“ und einer Strafe des Sportgerichts entgegen. Vor Straf- und Zivilgerichten dagegen hätte er das Recht auf seiner Seite.

(Aus: „Sport & Verein Nr. 1/2 1991)

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

# HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.  
Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54  
Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

**HUK-Coburg**

Tus Li-Sommerfest, 31. August,

„Hockey-Hütte“

## Kommentar

### Die Alten werden jünger

Die Alten in unserer Gesellschaft werden immer jünger. Zahlen, Pyramiden, Geldwert- und Versorgungsberechtigungen der Demographen enthüllen recht Widersprüchliches. Gegenwärtig sind bald 20 Prozent der deutschen Bürger mehr als 65 Jahre alt. Andererseits haben die Gerontologen ausgemacht, daß ein 65jähriger Mann noch über 80 Prozent der Muskelkraft aufbieten kann, die er mit 25 hatte – regelmäßiges Training vorausgesetzt. Dies akzentuiert sich bei Frauen etwas anders. An „Altersschwäche“ stirbt heute jedenfalls kaum noch einer.

Vom „verdienten Ruhestand“ wird bei jeder Verabschiedung geredet. Als ob man sich dafür abgerackert hätte, mit 65 „aus dem Rennen zu gehen“. Das wirkliche Alter beginnt doch heute erst um die 80, wenn es auch schon vorher einiger Tropfen, Pillen und Hilfen bedarf. Wer mit einer veränderten Leistungsfähigkeit einverstanden ist, dem gerät der Verzicht zum Gewinn und das Alter zu einer so schönen Jahreszeit wie der Herbst ...

Der Senior ist also eine Erfindung der Werbung. Biologisch älter zu werden beginnt man schließlich schon mit 30. Die Reparaturarbeiten lassen sich kaum begrenzen, wenn man sich nicht selbst auf Trab hält. Das Rezept ist einfach: „20 Jahre lang 40 bleiben“, rät Professor Dr. Wildor Hollmann, mit Laufen, Schwimmen, Radsport, Tanzen, Tennis und Golf. An die Stelle greiser Skurilitäten sind die aktiven Alten getreten, ein Unruhestand, der heute selbst politisch Furore macht. Die ältere Generation schaut sich gern in der Welt um, ist offen für Fragen, weicht Antworten nicht aus und pocht auch nicht mehr auf die eigene Lebenserfahrung.

Die Erforscher des Wandels aller Werte haben eigentlich nichts Ungewöhnliches entdeckt: Die älteren Menschen in unserer Gesellschaft neigen den Tugenden von Pflicht, Ordnung und Fleiß eher zu als die jüngeren, die mehr an Entfaltung, Freiheit und Selbstverwirklichung denken. Aber auch das bröckelt ab und mischt sich vielfältig. Wenn in naher Zeit jeder Dritte über 60 ist und davon jeder Zweite geistig und körperlich fit auf sein Berufsleben zurückblicken kann, dann wird es noch einmal anders aussehen und das Programm der Altenarbeit von der Gruppe bis zur Universität neu gestaltet.

Der Rat der weisen Alten ist längst im Computer abrufbar. Sie fallen derweil in Marathonfeldern und wärmeren Eilanden auf, parken an der See und im Gebirge, wandern durch Dünen und Wälder. Die heutigen Alten sind schon eine bewegte Generation mit bewegter Vergangenheit.

Die Senioren von morgen werden davon weniger belastet und dürften auch wieder mitteilungsfreudiger sein, mithin nicht bequemer. Ein neues Feld für die kommende Jugend, das gesellschaftliche Leben und den organisierten Sport, denen ganz neue Lernprozesse bevorstehen. Eine neue Zeit für neue Tugenden des Alltags und des aktiven Lebens.

Karl-Heinz Gieseler. (DSB-Presse)

**Neuer Redaktionsschluß für September-Heft:**

**8. August!**

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

## TREUE zum 1 im Juli / August

40.J. am 7.7. Werner Ludewig (Schw)	am 30.8. Dr. Helmut Karge (Schw)	am 11.8. Corinna Stosnat (Tu)
am 5.8. Margarete Grohmann (Tu)	15.J. am 1.7. Kai Britze (Ho)	am 20.8. Agnes Vielhauer (Gym)
35.J. am 8.7. Werner Stodt (Tu)	am 1.7. Antonio Jivanjee (Ho)	am 25.8. Ortwin Doll (Bas)
am 10.8. Silvia Kurz (Gym)	am 2.8. Gerda Steinert (Gym)	am 31.8. Marit Stoye (Tu)
20.J. am 15.7. Erika Rühle (Gym)	10.J. am 3.7. Lutz Turowsky (Bas)	

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli / August

<b>Badminton (12)</b> 4.7. Renate Baumgarten 5.7. Wolfgang Wölwer 9.7. Christine Schmelz 12.7. Albrecht Röseler 12.7. Clemens Jahn 19.7. Ingrid Kapps 30.7. Michael Hillmann 30.7. Christina Koch 30.7. Robin Pramanik 3.8. Dr. Horst Kuschnerow 6.8. Martin Wieser 11.8. Sybille Lehmann 19.8. Cornelia Buhtz 22.8. Mechthild Cwodjezinski <b>Basketball (10)</b> 2.7. Nacan Dündar 4.7. Julius Löwen 5.7. Monika Wetzel 6.7. Klaus Sengpiel 8.7. Katharina Buchholtz 14.7. Hans Herrmann Rüggesiek 16.7. Alfred Parotat 20.7. Birgit Grabo 22.7. Uwe Prause 23.7. Dirk Lorenzen 24.7. Constanze Herrenkind 31.7. Thomas Rachow 3.8. Stefan Hoppe 6.8. Claudia Böhm 6.8. Ortwin Doll 6.8. Kirsten Raapke 8.8. Joachim Hecht 10.8. Jochen Böhmcker 14.8. Hans Letz 19.8. Sven-Frederick Höpfner 24.8. Daniel Grohmann 31.8. Philipp Marx <b>Gymnastik (02)</b> 1.7. Cordelia Dornfeld 1.7. Christa Freiny 1.7. Christine Kubischke-Eickermann 2.7. Christine Schäfer-Paul 3.7. Marion Gruhlke 3.7. Angelika Doßmann 3.7. Marianne Brozus 5.7. Agnes Jung 6.7. Beate Wilcke 6.7. Gertrud Lau 8.7. Dagmar Käwert 8.7. Christiane Speer 9.7. Gudrun Holtz 11.7. Silvia Fülster	11.7. Andrea Bürger 12.7. Claudia Zimmermann 13.7. Ingrid Euschen 13.7. Renate Wiek 13.7. Sigrid Berger 14.7. Nouri Hamami 15.7. Bärbel Bathe 16.7. Brigitte Marx 16.7. Ruth Gundelach 17.7. Liselotte Paternmann 18.7. Gerda Sterthaus 18.7. Edith Herrmann 18.7. Klaus Schneider 19.7. Christiane Nissen 19.7. Renate Zindler-Friton 20.7. Ingrid Jahntz 21.7. Bärbel Arntz 21.7. Lisa Starfinger 22.7. Marija Ivanov 22.7. Ingeborg Schwarz 23.7. Brigitte Remmlinger 26.7. Claudia Hesse 28.7. Christa Möws 3.8. Gerlinde Bauer 3.8. Bärbel Heidel 3.8. Christa Linke 4.8. Ingrid Schlotthauer 4.8. Margret Krach 5.8. Margitta Seeger 5.8. Monika Awe 7.8. Erika Schmidt 7.8. Wolfgang Heyer 8.8. Angela-Susan Liebe 10.8. Sylvia Kurz 11.8. Erika Lück 11.8. Silvia Feddern 12.8. Jutta Guse 13.8. Agneta Thimme 14.8. Helga Keller 14.8. Sabine Schmeißer 14.8. Sigrid Wehnert 15.8. Karin Biedermann 15.8. Sylvia Maiwald 15.8. Edelgard Klaass 17.8. Silvia Longk 18.8. Renate Zajic 19.8. Ingrid Grigas 20.8. Gudrun Peschel 21.8. Karin Zastrau 22.8. Wally Petrack 22.8. Manuela Hoffmann 23.8. Gabriele Kumpers 23.8. Christina Bialk 24.8. Sabine Schröder 24.8. Gabriele Wagner	25.8. Carla Müller 25.8. Christiane Ewald 25.8. Astrid Scholz 26.8. Elvira Gitt 26.8. Edith Müller 26.8. Wilma Langen 27.8. Hannelore Weigelt 28.8. Gisela Fürst 28.8. Heejuo Bauer 28.8. Editha Rottke 30.8. Ingeburg Hassel 31.8. Sabine Hoffmann 31.8. Richarda Laudien 31.8. Ursula Glapa <b>Handball (09)</b> 4.7. Henry Klopsteg 7.7. Myrna Simon 7.7. Holger König 10.7. Detlef Seeger 14.7. Brigitte Ast 14.7. Michael Kottysch 16.7. Marina Isaakidis 21.7. Alfred Schüler 21.7. Jörg Höfling 24.7. Hans-Jürgen Issem 30.7. Astrid Weiss 1.8. Daniela Schernick 2.8. Margot Remmé 4.8. Reiner Richter 6.8. Emmanuel Kotsarapakis 8.8. Gerhard Kühnel 9.8. Ingo Ahrens 13.8. Dr. Klaus-Dietrich Groth 17.8. Manfred Bieneck 19.8. Andreas Zebitz 22.8. Michael Karutz 23.8. Dieter Wolf 24.8. Georg Bozdech 29.8. Andreas Schulz 29.8. Simone Sandmann 31.8. Renate Maecker <b>Hockey (13)</b> 6.7. Jörg Radzikowski 11.7. Markus Eichler 16.7. Andreas Hase 22.7. Gisela Kohl 23.7. Matthias Feskorn 24.7. Ina-Maria Klich 26.7. Petra Lewandowski 28.7. Gabriele Preuß 2.8. Franziska Gorns 3.8. Hedda Breitfeld 13.8. Helmut Schröder 21.8. Ingmar-Leander Klich	29.8. Regina Barsch 31.8. Anja C. Hinrichs <b>Leichtathletik (07)</b> 3.7. Kurt Muschiol 5.7. Peter Salzwedel 6.7. Hildegard Vogt 11.7. Jürgen Pinke 16.7. Efi Ramona Dziuba 18.7. Hans-Egon Böhmig 28.7. Dieter Bernburg 11.8. Holger Schmidt 11.8. Jörg Breitenbach 11.8. Bernd-Ulrich Eberle 12.8. Monika Bernburg 15.8. Helge Hentschel 26.8. Axel Ahlgrimm 27.8. Leo Kuhn <b>Schwimmen (06)</b> 4.7. Sigrun Kohly 6.7. Dr. Helmut Karge 9.7. Marianne Scherbel 10.7. Wolfgang Franke 16.7. Helga Erk 29.7. Werner Hertzsprung 30.7. Luzie Pape 30.7. Meike Piontkowski 31.7. Helga Liebenamm 1.8. Hans Bernd Bärfelde 11.8. Silke Müllers 13.8. Gisela Samp 24.8. Roswitha Müllers 30.8. Norbert Klesse <b>Trampolin (03)</b> 14.8. Pascal Wesolowski <b>Turnen (01)</b> 1.7. Ingrid Pszolla 2.7. Ingrid Kühl 3.7. Barbara Carl 6.7. Wolfgang Broede 8.7. Edith Niemann 13.7. Elvira Wiechmann 17.7. Manfred Demuth 22.7. Stefan Köppen 24.7. Christel Vodrich 27.7. Angela Sarnow 30.7. Helmut Schmidt 31.7. Gisela Ganzel 31.7. Klaus Fox 1.8. Gisela Köppel 7.8. Vera-Ruth Reichel 7.8. Felix Ramolla 9.8. Evelin Proske 10.8. Marco Müller 10.8. Ronald Müller	10.8. Gabor Müller 11.8. Gerd Kubischke 12.8. Ina Maria Weichhardt 12.8. Dr. Klaus Witt 12.8. Alfred Urban 12.8. Jörg Mumm 13.8. Nicola Kühne 15.8. Christel Stodt 15.8. Brigitta Wolf 17.8. Hans Dinse 20.8. Ilse Sauerbier 25.8. Natalie Chwalitz 27.8. Claudia Eberle 31.8. Inge Reinhold <b>Volleyball (11)</b> 16.7. Christian Timm 16.7. Detlef Theek 23.7. Jürgen-Wolfgang Müller 10.8. Benno Siebert 15.8. Willi Müller 19.8. Eva Maria Dahn 30.8. Katrin Fütting
--	--	--	--	--

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(ohne Gewähr)